



RENDITE SPEZIALISTEN
MACHEN SIE MEHR AUS IHREM GELD

AUSGABE 15/25 | 13. APRIL 2025

INVESTIEREN IN ZEITEN DES CHAOS:

Unsicherheit umfasst eine Vielzahl
möglicher zukünftiger Entwicklungen!



DAX: ERST HÜ, DANN HOTT?

Donald Trumps Zoll-Eskapaden
haben die Märkte fest im Griff

S&P-500: QUARTALS- ZAHLEN ANTE PORTAS

JPMorgan Chase, Wells Fargo und
Morgan Stanley eröffnen die Bilanzsaison

INVESTIEREN IN ZEITEN DES CHAOS:

Unsicherheit umfasst eine Vielzahl möglicher zukünftiger Entwicklungen!



Gerade in diesen Zeiten ist ein Schritt zurück, ein Blick aus der Vogelperspektive, sinnvoller, als wie ein aufgeschrecktes Huhn in Hektik zu verfallen. Wir haben in dieser Woche, zuletzt im Live-Seminar, ausgiebig über aktuelle Themen gesprochen. Heute möchte ich Howard Marks beruhigende Gedanken mit Ihnen teilen. Marks, ein renommierter Investor und Mitbegründer von Oaktree Capital, hat eine differenzierte Sichtweise auf Investitionen in Zeiten von Unsicherheit und politischer Volatilität.

RISIKO UND UNSICHERHEIT

Während viele Marktteilnehmer Schwankungen und Unsicherheiten als Risiko werten, sieht Marks hierin eine Chance. Für ihn ist Risiko die Möglichkeit eines dauerhaften Kapitalverlusts, während Unsicherheit lediglich die Vielzahl möglicher zukünftiger Entwicklungen umfasst. Diese Differenzierung ist entscheidend: Während die Märkte auf Unsicherheiten mit erhöhter Volatilität reagieren, bleiben die fundamentalen Werte vieler Unternehmen oft stabil. Für langfristig orientierte Investoren entstehen dadurch Kaufgelegenheiten.

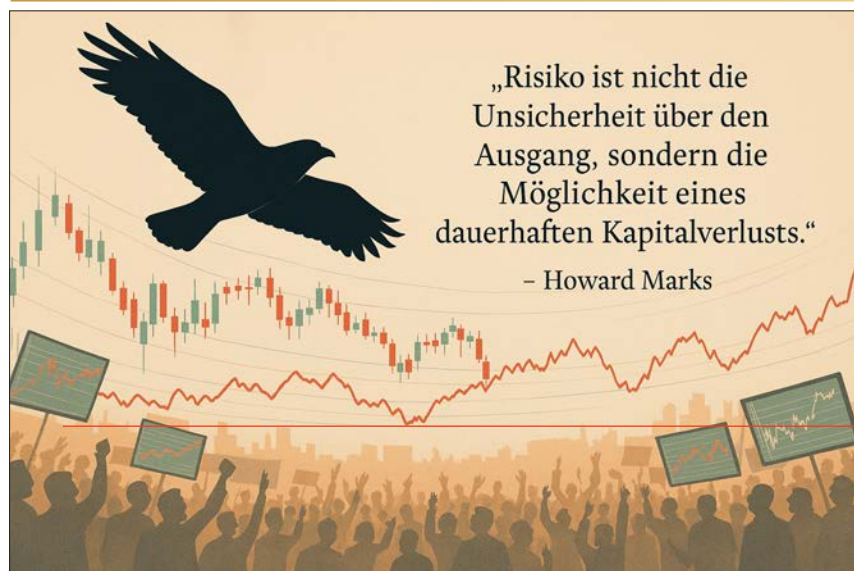
Marks argumentiert, dass die Fixierung des Marktes auf kurzfristige Volatilität die Preise oft verzerrt. Ein Paradebeispiel sind Kursrückgänge solider Unternehmen, die durch externe Schocks ausgelöst werden. Solche Abverkäufe eröffnen langfristig attraktive Einstiegsniveaus. Anstatt vor Turbulenzen zurückzuschrecken, sollten Investoren überlegen, ob die Unsicherheit wirklich zu einem

erhöhten Risiko führt oder lediglich eine Überreaktion darstellt. Donald Trumps unvorhersehbare Zollpolitik und protektionistische Maßnahmen haben die Unsicherheit auf den Märkten erhöht. Aktienkurse reagieren empfindlich auf seine Ankündigungen, was für rational handelnde Investoren jedoch Gelegenheiten schaffen kann. Marks betont, dass das langfristige Ziel nicht sein sollte, maximale Renditen zu erzielen, sondern eine solide Balance zwischen Ertrag und Risiko zu finden. Viele Privatanleger werden in den letzten Monaten schmerzhaft erfahren haben, dass ihr langfristiges Portfolio viel zu spekulativ ausgelegt ist.

MEIN FAZIT

Letztlich erfordert die richtige Anlagestrategie in Zeiten politischer Unwägbarkeiten Disziplin und Geduld. Marks rät dazu, stets die langfristige Perspektive nicht aus den Augen zu verlieren. Das Erkennen und Nutzen von Fehlbewertungen, die durch kurzfristige Unsicherheiten entstehen, bildet die Grundlage für langfristigen Erfolg.

HOWARD MARKS über Risiko und Unsicherheit



DAX: ERST HÜ, DANN HOTT?

Donald Trumps Zoll-Eskapaden haben die Märkte fest im Griff!

DAX Die Woche begann für den DAX – mal wieder – mit einem kräftigen Schluck aus der Volatilitäts-pulle. Nach einem schwachen Wochenstart setzte sich zunächst eine deutliche Korrektur fort, die den Index bis Mittwoch auf rund 18.490 Punkte drückte. Im Anschluss konnte der DAX wieder deutlich zulegen, wobei die Kursausschläge jeweils dem immer kürzer werdenden Nachrichtentakt aus dem Weißen Haus folgten. Mit der Ankündigung Trumps, die Zölle auf chinesische Importe auf 145 Prozent zu erhöhen, während der Rest der Welt 90 Tage Aufschub erhält, erreichte die Eskalation mit China ihren vorläufigen Höhepunkt. Die Erfahrungen der abgelaufenen Woche zeigen allerdings, dass sich das auch sehr schnell wieder ändern kann. Bemerkenswert waren aber auch die Reaktion der Investoren jenseits des Aktienmarktes: Der US-Dollar verlor stark an Boden, Gold erreichte einen neuen Rekordwert und bei US-Staatsanleihen gab es einen massiven Ausverkauf – ein klares Misstrauensvotum gegen die Zollpolitik Donald Trumps.

DER „MAR-A-LAGO ACCORD“

Für Donald Trump ist die Dollarabwertung jedoch gewollt und sogar Teil der Handelsstrategie seiner Berater, die sie im „Mar-a-Lago Accord“ beschreiben. Ziel ist auch hier die Förderung der heimischen Industrie und die Senkung des Handelsdefizits. Der Schuss könnte allerdings auch nach hinten losgehen. „Wir bewegen uns auf einen mehrjährigen Bärenmarkt für den Dollar zu“, sagte David Rolley, Co-Chef Global Fixed Income bei der Natixis-Tochter Loomis Sayles. Für ausländische Investoren wird der US-Markt dadurch jedoch unattraktiver und selbst heimische Investoren könnten aus Amerikas Anleihe- und Aktienmärk-

DAX 12-Monats-Chart



Unterstützung

20.000

Widerstand

21.800

EUR/USD 24-Monats-Chart



ten vertrieben werden. Schon jetzt dürften Kapitalabflüsse von rund einer Bio. US-Dollar erfolgt sein – nur aus US-Aktien. Sollte sich das Vertrauen in die US-Wirtschaft und den Dollar weiter abschwächen, könnte es zu einer strukturellen Verschiebung im globalen Kapitalfluss kommen, weche auch die Dominanz des US-Dollars als Weltleitwährung dauerhaft beschädigen könnte.

FAZIT Der DAX zeigte sich in dieser Woche nervös, aber auch widerstandsfähig. Das Umfeld bleibt volatil – kurzfristig dominieren politische Impulse. Langfristig könnten in diesen Tagen wichtige Weichen gestellt werden, die bestimmen, in welchem Wirtschaftssystem wir in den nächsten Jahren leben werden.

S&P-500: QUARTALSZAHLEN ANTE PORTAS

JPMorgan Chase, Wells Fargo und Morgan Stanley eröffnen die Bilanzsaison

US-AKTIEN Noch stärker als den deutschen Aktienmarkt haben die Zoll-Attacken Donald Trumps die US-Aktienmärkte im Griff. Zudem nagt der schwache US-Dollar (siehe Seite 3 und 6) an der Attraktivität von US-Anlagen. Umso spannender werden die Aussagen von den Unternehmen sein, die nun regelmäßig wieder auf uns hereinprasseln werden, denn am Freitag startete die Bilanzsaison der US-Unternehmen. Den Anfang machten die Großbanken JP Morgan, Wells Fargo und Morgan Stanley. Für den Bankensektor stellt die Kombination aus protektionistischer Handelspolitik, einem schwächelnden Dollar und zunehmenden Konjunktursorgen eine erhebliche Belastung dar. Anleger und Analysten bewegen aber auch deshalb in „Neuland“, weil die Quartalszahlen inmitten eines eskalierenden Handelskrieges kommen. Vor allem die Kommentare der Konzernlenker zur Konjunktur, zur Kundenaktivität werden Hinweise darauf geben, womit wir es im weiteren Jahresverlauf 2025 und danach zu tun haben werden.

BANKCHEFS IM BLINDFLUG?

JPMorgan, Wells Fargo und Morgan Stanley haben allesamt mit ihren Ergebnissen die Erwartungen der Analysten übertroffen, auch BlackRock meldete ein weiteres Quartal mit einem verwalteten Vermögen in Rekordhöhe. Die Chefs der US-Finanzkonzerne gaben den Anlegern allerdings wenig Ermutigendes für die nähere Zukunft mit. Das Fazit könnte in etwa so lauten: „Wir wissen auch nicht, was passieren wird. Aber wir bereiten uns auf eine Konjunkturschwächung vor.“ JP Morgan-Chef Jamie Dimon sieht die Wirtschaft vor erheblichen Turbulenzen. BlackRock-Chef Larry Fink berichtete, dass „Unsicherheit und Angst über die Zukunft der Märkte

S&P-500 24-Monats-Chart



JP MORGAN CHASE 24-Monats-Chart (in USD)



und der Wirtschaft jedes einzelne Kundengespräch dominieren“. Robin Vince, CEO des Depotbank- und Investmentgiganten BNY, sieht „die Aussichten für das operative Umfeld immer unsicherer werden“. Nächste Woche wird sich mit Goldman Sachs und der Citigroup der Berichtsreigen fortsetzen, mit Johnson&Johnson wird am Dienstag auch bereits ein Unternehmen aus der Pharmabranche berichten und höchstwahrscheinlich über aufschlussreiche Entwicklungen und Erwartungen Auskunft geben.

FAZIT Selbst unter den einflussreichsten CEOs der Finanzwelt herrscht offensichtlich große Unklarheit über die zukünftige Wirtschaftsentwicklung – daran ändert auch die Zollpause von 90 Tagen nichts. Am Aktienmarkt ist auch in der neuen Woche mit großen Kursschwankungen zu rechnen.



DOLLAR WANKT, GOLD GLÄNZT!

Donald Trumps erratische Kurswechsel offenbaren Schwächen im US-Finanzsystem.

Liebe Leserinnen und Leser, an eine Einschätzung eines Lehrers im Zeugnis, ich muss etwa 16 Jahre alt gewesen sein, kann ich mich noch gut erinnern: „...aber es fehlt Ihnen häufig an der notwendigen Ernsthaftigkeit und Reife...“. Etwa 37 Jahre sehe ich mich von einem gewissen Grad der Weisheit immer noch ein gutes Stück entfernt, aber einen freundlichen Rat möchte ich Ihnen dennoch geben: Gerade in hektischen Phasen nehmen Sie sich Auszeiten von den Gedanken rund um die Geldanlage, vorzugsweise am Wochenende, die Notierungen werden sich bis Montag nicht verändern. Ein ausreichender Abstand zu den täglichen Nachrichten schafft eine andere Perspektive, daher auch die Worte von Howard Marks auf Seite 2. Außerdem ist es schlicht ungesund, sich permanent den Kopf zu zerbrechen, unsere Handlungen basieren bestenfalls auf Vorbereitung und Planung, nicht auf dem Drang zu reagieren. Einen schönen Sonntag wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie.

STRUKTURELLE RISIKEN BLEIBEN

Donald Trumps überraschender Rückzieher bei den angekündigten Zöllen – mit einer 90-tägigen Verschiebung – verschafft den Finanzmärkten eine kurze Verschnaufpause, ob es mehr wird ist aber alles andere als sicher. Was oberflächlich wie eine Entspannung wirkt, entpuppt sich bei näherem Hinsehen als „lediglich nicht ganz so schlecht wie vorher“. Eine akute Liquiditätskrise wurde vorerst verhindert, die strukturellen Risiken bleiben jedoch bestehen.

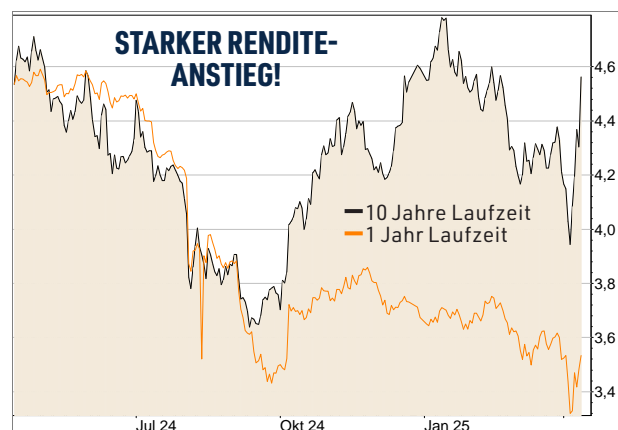
Schon vor Trumps Ankündigung am 2. April war das Liquiditätsumfeld angespannt. Bei der letzten Fed-Sitzung zeigte sich Notenbankchef Jerome Powell zunehmend vorsichtig: Das Tempo der Bilanzreduktion (Quantitative Tightening) wurde gedrosselt – ein deutliches Signal, dass die Markt-

mechanik unter Druck steht. Gleichzeitig hatte das US-Finanzministerium nahezu sein gesamtes Treasury-Konto (TGA) aufgebraucht, was kurzfristig Liquidität in den Markt spülte. Doch dieser Effekt kehrt sich um, sobald die Schuldenobergrenze angehoben und das TGA wieder aufgefüllt werden muss.

US-ANLEIHEMARKT IM FOKUS

Der eigentliche Stressfaktor dieser Woche war jedoch der Zusammenbruch des sogenannten „Basis Trades“. Hedgefonds hatten enorme Positionen in US-Staatsanleihen aufgebaut – finanziert über den Repo-Markt. Trumps Zollschock führte zu panikartigem Liquiditätsbedarf, Verkäufen selbst sicherster Anlagen und einer Kettenreaktion aus Margin Calls und steigenden Finanzierungsraten. Das System drohte zu kollabieren und theoretisch hätte China diese Kettenreaktion noch verstärken können, vielleicht war China auch tatsächlich aktiv am Markt. Was allerdings auch für China selbst keine mittelfristigen taktischen Vorteile mit sich brächte, also wenn überhaupt, dann eher als Denkkzettel bzw. Machtspielchen zu verstehen gewesen wäre.

US-STAATSANLEIHEN Renditen in Prozent



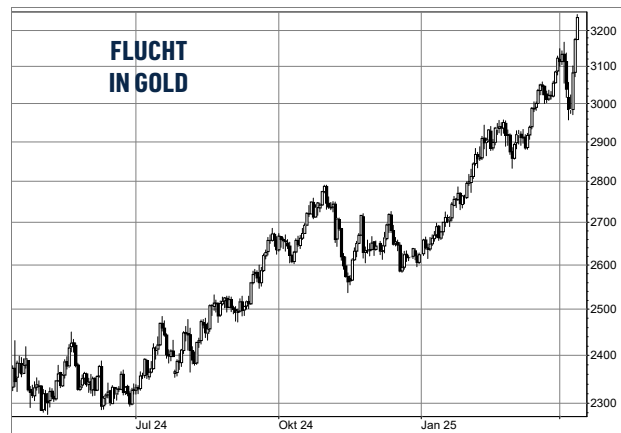
USD/CHF 12-Monats-Chart

Auf massiven Druck von Finanzminister Scott Bessent und anderen Stimmen aus der Finanzindustrie lenkte Trump ein – aber zu spät, um den entstandenen Schaden rückgängig zu machen. Bessent's Dementi, der Anleihemarkt hätte bei der Rücknahme der Zölle keine Rolle gespielt, ist eher Bestätigung dieser These. Dafür, dass man Trump bisher zumindest gute Fähigkeiten als Spieler zugeordnet hat, waren die letzten Aktionen reichlich unüberlegt, um es höflich auszudrücken. Niemand zeigt freiwillig seine verwundbarste Flanke, das ist nun aber geschehen. Wir sprechen hier von einem akuten Vertrauensverlust.

DER DOLLAR TAUMELT

Das 90-Tage-Zeitfenster bietet eine taktische Chance, ist aber keine Lösung. Mit steigenden langfristigen Zinsen, sinkenden Inflationserwartungen und einem drohenden Deflationsschock ist Vorsicht geboten. Gleichzeitig sickern Berichte durch, dass Trump plane, die Unabhängigkeit von US-Institutionen wie der Notenbank massiv einzuschränken. Diese ganzen Entwicklungen lassen den Dollar taumeln – und erinnern immer stärker an das Verhalten der Währungen von Schwellenländern.

Die Folge: Kapital flüchtet in sogenannte „Debasement Trades“ – also Anlagen, die vor einer Entwertung des US-Dollars schützen sollen. Besonders gefragt: Gold und gegen Ende der Wo-

GOLD 12-Monats-Chart (USD/Unze)

che auch Bitcoin. Beide gelten als Wertspeicher, wenn das Vertrauen in Fiskal- und Geldpolitik schwindet. Gold steigt in unsicheren Zeiten traditionell als sicherer Hafen. Bitcoin, obwohl volatil, wird zunehmend als digitales Gegenstück zu Gold wahrgenommen – gerade von jüngeren Investoren.

GOLD MIT NEUEN REKORDEN

Sie wissen, ich bin ein Freund offener Worte. Der Ausstieg aus unserer Goldaktie kam verfrüht. Nach der Kursentwicklung am Freitag vorletzter Woche sprach aus meiner Sicht einiges für eine kurzfristige Liquiditätskrise, die sämtliche Anlageklassen betroffen hätte, auch **Gold**. Die Renditen am Anleihemarkt waren erhöht, aber eben nicht höher als den ganzen März über. Dass sich die Umstände momentan täglich ändern können, haben wir in dieser Woche erlebt, denn spätestens seit Donnerstag ist klar, wie sehr der Anleihemarkt aufgrund steigender Renditen unter Druck steht. Damit wurde Gold sofort wieder sehr attraktiv.

Das gelbe Edelmetall bleibt auch kurzfristig als Versicherung weiter aussichtsreich. Rein charttechnisch und angesichts des Sentiments wäre Gold jetzt aber kein Kauf mehr, eine Korrektur ist mehr als überfällig. Aber in diesen Tagen spielen diese Faktoren jedoch eine untergeordnete Rolle. Steigen die Renditen weiter oder es gibt neue Stör-

faktoren, dann wird Gold sich positiv entwickeln, daran besteht kein Zweifel. Fazit: Korrekturen in Gold können gekauft werden. In **Bitcoin** bleibe ich ebenfalls gerne investiert und werde im weiteren Verlauf, also nach einem Kaufsignal über 88.000 US-Dollar zukaufen. Unterhalb dieser Marke kann die Korrektur praktisch jede Form annehmen. Auch wenn ich mittelfristig bullisch bin, würde ich bei Unterschreiten der mentalen Stopp-Marke selbstverständlich aktiv. Als kleiner Geheimtipp: Achten Sie auf den 50-Wochen-Durchschnitt von Bitcoin, der aktuell bei 76.770 US-Dollar liegt. Ein Wochenschluss darunter ist negativ, alles darüber führt über kurz oder lang zu einer Rallye.

DIE „BITCOIN-MIT-HEBEL-AKTIE“

An dieser Stelle auch der Blick auf die zwei (im Live-Seminar) vorgestellten „Bitcoin-mit-Hebel-Aktien“, namentlich **Strategy** und **Metaplanet**. Wie schon häufiger erläutert, kann und möchte ich Ihnen nicht jede Volatilität zumuten und bei diesen Aktien kann man nicht mit normalen Stopps arbeiten. In Strategy habe ich für Wage-mutige bzw. sehr risiko-affine Leser eine potenzielle Kaufmarke bei 280 US-Dollar besprochen, in Metaplanet eine Kaufzone zwischen 270 und 370 Yen (Split-bereinigt). Die Marke bzw. Zone wurden erreicht. Strategy sollte nicht mehr unter 237 US-Dollar fallen, Metaplanet nicht mehr unter 280 Yen.

BITCOIN 12-Monats-Chart (in USD)



Abschließend noch ein Wort zum Dollar. Die Geschwindigkeit der Abwertung spricht für eine baldige Gegenreaktion. Mittelfristig sollte der Dollar allerdings weiter an Wert verlieren. Wir werden darauf reagieren. Ansonsten haben wir vergangene Woche vier Positionen eröffnet und in allen Positionen Teilgewinne realisiert, weitere Details in der Depotliste.

TEILVERKAUFLIMIT BEI IONOS

Noch keine Gewinnmitnahme gab es bei **Ionos**. Die UBS schreibt: Wir sind der Ansicht, dass Lockdowns und geopolitische Ereignisse die Bedeutung der Telekommunikationsinfrastruktur und ihrer Regulierung erhöht haben. Dies könnte unserer Meinung nach zu verbesserten regulatorischen Rahmenbedingungen und/oder zu einer Konsolidierung führen. In der Folge könnten die Renditen in der Branche steigen, was wiederum einen stärkeren Anreiz für Investitionen in robuste und sichere Gigabit-Netze schaffen würde – ein Bereich, in dem Europa derzeit zurückfällt. Zudem stellen wir fest, dass der verstärkte Fokus auf Verteidigungs- und Sicherheitsinfrastruktur zu höheren Umsätzen für die Branche führen könnte – so rechnet beispielsweise Telia damit, ihre sicherheitskritischen Umsätze bis 2027 zu verdoppeln. Aus meiner Sicht sind wir mit Ionos (siehe auch Teilverkaufslimit auf Seite 11) gut positioniert für diesen Gedanken, insgesamt hat sich die Telekom-Branche im Vergleich gut gehalten.

IONOS GROUP 12-Monats-Chart




DEPOTÜBERSICHT

Hier finden Sie alle Positionen, in die wir aktuell investieren



ZUKUNFTS-DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss	Monatsraten	Rendite ¹⁾	Branche
(mental, nicht fest im Markt)									
14.09.2016	Amazon.com	Aktie	906866	52,72	162,98	keiner	3	+209,2%	Internet
 zur Analyse	Bloomberg berichtet, dass Amazon in den USA Investitionen in Höhe von 15 Mrd. US-Dollar plant, um rund 80 Logistikeinrichtungen und Lagerhäuser zu erreichen.								
11.10.2016	Unilever	Aktie	A0JNE2	47,23	54,18	keiner	5	+32,8%	Konsum
 zur Analyse	Der Stimmrechtsberater ISS rät Aktionären, auf der Hauptversammlung gegen den Vergütungsbericht zu stimmen, der für den neuen CEO Fernando Fernandez ein Grundgehalt von 1,8 Mio. Euro vorsieht.								
07.12.2016	Investor AB -B-	Aktie	A3CMTG	12,41	25,00	keiner	5	+116,3%	Beteiligungen
 zur Analyse	Patricia Industries hat über eine Tochtergesellschaft mit dem Erwerb von Nova Biomedical für 2,2 Mrd. USD seinen bislang größten Zukauf getätigt. Patricia ist ein nicht börsennotierter Teil von Investor. AB.								
23.01.2017	JD.com	Aktie	A2P5N8	12,96	16,75	keiner	5	+36,0%	Internet
 zur Analyse	Im vierten Quartal stieg der Nettogewinn um 191 Prozent auf 9,85 Mrd. Yuan. Der Umsatz legte im gleichen Zeitraum um 13 Prozent auf 347 Mrd. Yuan zu. Die Prognosen der Analysten wurden übertroffen.								
12.02.2017	TotalEnergies	Aktie	850727	47,00	50,05	keiner	5	+35,8%	Energie
 zur Analyse	TotalEnergies hat Vereinbarungen zum Erwerb von nahezu einem Gigawatt an Wind- und Solarprojekten in Kanada getroffen, darunter das 184 MW Big Sky Solar-Projekt in Alberta.								
25.04.2017	Wheaton Prec. Met.	Aktie	A2DRBP	26,23	72,44	keiner	5	+185,6%	Edelmetalle
 zur Analyse	Das Unternehmen meldete für das vierte Quartal einen Rekordumsatz von 381 Mio. USD und einen Gewinnanstieg um 21 Prozent auf 0,439 USD je Aktie. Die Produktionsprognose für 2024 wurde übertroffen.								
17.09.2017	Novo Nordisk	Aktie	A3EU6F	24,07	57,63	keiner	4	+162,8%	Pharma
 zur Analyse	Pharmaprodukte sollten erst von den Zöllen ausgenommen werden, dann doch nicht. Die Unsicherheit hat die Kurse stark belastet. Zudem scheint Donald Trump die Preispolitik der Pharmakonzerne ins Visier zu nehmen.								
09.01.2018	Münchener Rück	Aktie	843002	204,01	564,60	keiner	4	+204,3%	Versicherungen
 zur Analyse	Der Rückversicherer übernimmt in den USA Next Insurance für 2,6 Mrd. US-Dollar über seine Erstversicherungstochter Ergo, die bislang bereits 29 Prozent an Next Insurance hielt.								
26.02.2018	MSCI Emerg. Mkts.	ETF	A111X9	26,57	29,73	keiner	6	+11,9%	Beteiligungen
 zur Analyse	Die Aktien aus den Schwellenländern haben die Zollpläne Donald Trumps mit Kursverlusten quittiert. Die Unsicherheit über die weitere Entwicklung hat deutlich zugenommen.								
24.09.2019	GSK	Aktie	A3DMB5	19,57	15,36	keiner	5	+5,0%	Pharma
 zur Analyse	GSK hat in den USA die Zulassung für sein orales Antibiotikum Blujepa zur Behandlung von weiblichen Erwachsenen und pädiatrischen Patienten mit Harnwegsinfektionen erhalten.								
04.04.2023	Markel Group	Aktie	885036	1.428,33	1.556,00	keiner	3	+8,9%	Beteiligungen
 zur Analyse	Simon Wilson wurde kürzlich zum CEO der Versicherungssparte ernannt. Wilson trat 2010 in das Unternehmen ein, er verfügt über 20 Jahre Erfahrung im Spezialversicherungssektor.								
05.04.2023	Nasdaq-100	ETF	A2QJU3	29,99	38,08	keiner	5	+26,6%	Beteiligungen
 zur Analyse	Der Nasdaq-100 hat auf die Zölle von Donald Trump mit starken Kursverlusten reagiert. Der Ausverkauf nahm fast panische Züge an. Solche Marktphasen waren in der Vergangenheit Kaufgelegenheiten.								
09.05.2024	U.S. Infrastruct.	ETF	A2QPB5	33,36	29,71	keiner	6	-10,9%	Infrastruktur
 zur Analyse	Die US-Infrastrukturaktien sind nach dem „Liberation Day“ stark eingebrochen. Langfristig bleiben Investments dieser Art sehr interessant, Zukäufe in Schwächephasen bleiben attraktiv.								



ZUKUNFTS-DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss	Monatsraten	Rendite ¹⁾	Branche
09.09.2024	Brookfield Corp.	Aktie	A3D3EV	42,90	42,70	keiner	6	+0,1%	Infrastruktur
Brookfield erwirbt Antylia Scientific, einen globalen Hersteller von Laborausstattung, für 1,4 Milliarden USD. Diese Akquisition stärkt Brookfields Position im Bereich der Biowissenschaften.									

[zur Analyse](#)

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss	Rendite	Sektor
22.02.2016	Krügerrand Gold	Münzen	n.a.	1.131,70	2.909,88	keiner	+157,1%	Gold phys.
Langfristig halten wir einen Edelmetall-Anteil von etwa acht bis zwölf Prozent am Anlagekapital für sinnvoll. Dafür präferieren wir Anlagemünzen wie Krügerrand.								

[zur Analyse](#)

27.07.2020	Bitcoin	Krypto	n.a.	8.780,00	73.825,20	keiner	+740,8%	Krypto
Den Kauf von Bitcoin haben wir mit der Bison-App vorgenommen. Dieses langfristige Investment sehen wir als Ergänzung zu unseren Goldmünzen, nicht jedoch als Ersatz.								

[zur Analyse](#)

27.11.2023	Silber	Münzen/Barren	n.a.	22,65	28,48	keiner	+25,7%	Silber phys.
Bei Silber bietet sich ein Kauf von Anlagemünzen oder auch Barren an. Wir haben daher am 27.11.23 physisches Silber im Wert von ca. 20 Prozent der Krügerrand-Goldposition gekauft.								

[zur Analyse](#)

27.11.2023	Ethereum	Krypto	n.a.	1.850,10	1.384,94	keiner	-25,1%	Krypto
Auch Ethereum haben wir mit Hilfe der Bison-App im Wert von 20 Prozent des Werts der Bitcoin-Positionsgröße gekauft und unser Krypto-Engagement damit diversifiziert.								

[zur Analyse](#)

ZUKUNFTS-DEPOT PLUS

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss	Monatsraten	Rendite ¹⁾	Branche
(mental, nicht fest im Markt)									

07.02.2016	BB Biotech	Aktie	A0NFN3	48,13	28,65	keiner	5	-9,0%	Biotech
Der Verwaltungsrat wird auf der Generalversammlung am 19. 03. eine ordentliche Dividende von CHF 1,80 je Aktie vorschlagen, entsprechend einer Rendite von fünf Prozent auf den Durchschnittskurs im Dezember 2024.									

[zur Analyse](#)

14.07.2016	Brenntag	Aktie	A1DAHH	55,73	55,48	keiner	4	+16,9%	Chemie
Brenntag hat 2024 mit einem operativen Gewinn (EBITA) von 1,1019 Mrd. Euro das untere Ende der Prognose vom August 2024 erfüllt. Im Geschäftsjahr 2025 soll das EBITA zwischen 1,1 und 1,3 Mrd. Euro betragen.									

[zur Analyse](#)

26.02.2020	E.ON	Aktie	ENAG99	11,03	14,64	keiner	5	+48,2%	Versorger
Die Reaktivierung abgeschalteter Atomkraftwerke ist laut Koalitionsvertrag vom Tisch. Allerdings könnten alte Kohlekraftwerke hochgefahren werden. E.ON warnt bereits vor Wettbewerbs- und Marktverzerrungen.									

[zur Analyse](#)

14.07.2020	Tencent	Aktie	A1138D	48,68	50,40	keiner	6	+4,8%	Beteiligungen
Laut Reuters könnte sich eine neue Regulierungswelle in China andeuten, die Online-Gaming betreffen könnte. Offizielle Verlautbarungen gibt es allerdings noch nicht.									

[zur Analyse](#)

12.01.2024	Rio Tinto	Aktie	852147	63,79	50,21	keiner	2	-19,4%	Industriemet.
Rio Tinto kooperiert mit dem österreichischen Stahl- und Technologiekonzern voestalpine und weiteren Firmen, um eine wasserstoffbasierte Eisenerzeugungsanlage zu entwickeln.									

[zur Analyse](#)

10.06.2024	BHP Group	Aktie	850524	27,23	20,08	keiner	5	-22,1%	Industriemet.
BHP könnte seine geplanten Investitionen in Milliardenhöhe zur Modernisierung der Escondida-Mine in Chile noch in diesem Jahr starten, so Escondida-Präsident Alejandro Tapia.									

[zur Analyse](#)



KONSERVATIVES DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss (mental, nicht fest im Markt)	Rendite ¹⁾	Anmerkung
08.01.25	Hiscox	Aktie	A14PZ0	13,30	12,80	11,30 EUR	-3,8%	Haltenswert
	Diese defensive Position sollte in diesem Umfeld bei einer Beruhigung des Marktes eher profitieren. Die Aktie bleibt mit dem bekannten Stopp im Portfolio.							
zur Analyse								
04.04.25	Amundi Stoxx Europe 600 Banks	ETF	LYX01W	36,72	37,67	34,70 EUR	+2,6%	Haltenswert
	Neue Tiefs werde ich nicht mehr akzeptieren, zumal Banken derzeit aufgrund der Stress-Situation auch keine Outperformer mehr sind. Neuer mentaler Stopp bei 34,70 Euro.							
zur Analyse								
07.04.25	Siemens	Aktie	723610	171,08	193,00	148,00 EUR	+12,8%	Hälfte verkauft
	Am Mittwoch haben wir bei der Hälfte der Siemens-Position genau in der Rebound-Bewegung des Marktes erfolgreich Gewinne realisiert.							
zur Analyse								
07.04.25	Siemens	Aktie	723610	171,08	183,24	174,00 EUR	+7,1%	Rest halten
	Der Teilausstieg hat sehr gut funktioniert, seitdem leidet auch Siemens unter der Marktschwäche. Neuer mentaler Stopp bei 174 Euro.							
zur Analyse								
07.04.25	RWE	Aktie	703712	30,71	32,40	27,50 EUR	+5,5%	Hälfte verkauft
	Der Teilverkauf der halben Position war am Mittwoch erfolgreich. Zum Kurs von 32,40 Euro konnte ein schneller Gewinn in einer hektischen Marktphase realisiert werden.							
zur Analyse								
07.04.25	RWE	Aktie	703712	30,71	32,99	30,80 EUR	+7,4%	Rest halten
	Versorger wie RWE stehen als defensive Aktien gut da. Teilgewinne sind bereits realisiert, neuer mentaler Stopp nun bei 30,80 Euro.							
zur Analyse								
09.04.25	Amundi MSCI Greece UCITS ETF	ETF	LYX0BF	1,64	1,70	1,40 EUR	+3,8%	Haltenswert
	Am Mittwoch haben wir den Griechenland-ETF zum Kurs von 1,64 Euro erstanden. Ich bleibe vorerst unverändert dabei.							
zur Analyse								



**ICH HANDLE MEIN LARS-ERICHSEN-DEPOT
ÜBER SMARTBROKER+
FÜR MAXIMALE FLEXIBILITÄT & FAIRE PREISE.**

Mein Depot bei
Smartbroker+ handeln
und **3 Monate gratis***
sichern!

*Wert 174,-€



SPEKULATIVES DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss (mental, nicht fest im Markt)	Rendite ¹⁾	Anmerkung
14.04.2024	Ontex Group	Aktie	A116FD	8,85	7,67	8,20 EUR	-13,3%	Verkauft
	Verkauft und auch von allen Watchlisten gestrichen, ich verfolge diesen Wert nicht weiter.							
zur Analyse								
27.01.25	Alamos Gold	Aktie	A14WBB	19,16	22,70	23,60 EUR	+18,6%	Rest verkauft
	Verkauft mit gutem Gewinn, aber im Nachhinein zu früh. Meine Gedanken zum Goldpreis finden Sie im Depottext auf Seite 6.							
zur Analyse								
18.03.25	Baidu	Aktie	A0F5DE	94,20	72,70	70,40 EUR	-22,8%	Verkauft
	Auch wenn wir einen kleinen Rebound mitgemacht haben, die Aktie ist mit einem Verlust verkauft. Fundamental schlicht günstig, aber die Nachrichten sprechen eine andere Sprache.							
zur Analyse								

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss <small>(mental, nicht fest im Markt)</small>	Rendite ¹⁾	Anmerkung
07.04.25	Ionos Group	Aktie	A3E00M	25,25	27,95	23,10 EUR	+10,7%	Hälfteverkauft
Für die Hälfte der Position platziere ich ein Verkaufslimit bei 28,60 Euro. Den mentalen Stopp ziehe ich schon jetzt nach auf 23,10 Euro.								
	zur Analyse							
07.04.25	HSBC Hang Seng Tech UCITS ETF	ETF	A2QHV0	5,65	5,98	5,47 EUR	+5,9%	Hälfteverkauft
Am Freitag konnte die Hälfte des Hang Seng ETFs mit einem Gewinn von knapp sechs Prozent verkauft werden.								
	zur Analyse							
07.04.25	HSBC Hang Seng Tech UCITS ETF	ETF	A2QHV0	5,65	5,98	5,50 EUR	+5,9%	Rest halten
Charttechnisch sieht das alles sehr sauber aus, aber China...da war doch was. Neuer mentaler Stopp jetzt in etwa auf dem Einstandskurs, bei 5,50 Euro.								
	zur Analyse							
07.04.25	Xiaomi	Aktie	A2JNY1	4,35	5,08	3,30 EUR	+16,8%	Hälfteverkauft
Am Montag gelang der Einstieg, am Donnerstag konnte die erste Hälfte der Position mit einem schönen Gewinn bereits wieder verkauft werden.								
	zur Analyse							
07.04.25	Xiaomi	Aktie	A2JNY1	4,35	5,12	4,10 EUR	+17,8%	Rest halten
Lange habe ich auf eine zweite Chance gewartet. Die Hälfte des Gewinns ist realisiert, neuer mentaler Stopp für die zweite Hälfte nun bei 4,10 Euro.								
	zur Analyse							



HOHES-RISIKO-DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss <small>(mental, nicht fest im Markt)</small>	Rendite ¹⁾	Anmerkung
17.03.2024	Fortuna Mining	Aktie	A40CFY	3,07	5,06	4,50 EUR	+64,7%	Rest verkauft
Mit einem schönen Gewinn verkauft, aber ebenfalls zu früh. Ist Silber vielleicht das bessere Kupfer? Dazu mehr in der nächsten Woche.								
	zur Analyse							
14.01.25	Impala Platinum Holdings	Aktie	A0KFSB	5,20	4,34	5,20 EUR	-16,5%	Rest verkauft
Verkauft, die erste Hälfte hat hier einen Gewinn gebracht, die zweite leider nicht.								
	zur Analyse							
06.02.25	Vestas Wind Systems	Aktie	A3CMNS	14,16	11,18	12,35 EUR	-21,0%	Verkauft
Der Einbruch hat uns hier leider mit voller Position erwischt. Das muss ich akzeptieren und stelle fest, dass die Aktien aus diesem Sektor dennoch interessant bleiben.								
	zur Analyse							
25.02.25	TurkcellADR	Aktie	806276	6,90	5,35	5,10 EUR	-22,5%	Haltenwert
Der mentale Stopp hat ganz knappgehalten. Wir werden bald wissen, ob wir eine Stabilisierung im Markt sehen oder nicht.								
	zur Analyse							
03.03.25	Bitcoin Future Mini Future Long	Zertifikat	VC1HCB	34,49	29,37	20,50 EUR	-14,8%	Hälfteverkauft
Wie im Text beschrieben, es fehlt nicht viel für einen bullischen Ausbruch. Einfach unverändert halten, wir werden bald wissen, wohin die Reise geht.								
	zur Analyse							

Alle Kurse sind in Euro, es sei denn, es ist anders angegeben. 1) Rendite inklusive Dividenden und Kapitalmaßnahmen



ORDERBUCH MIT DEN OFFENEN AUFTRÄGEN

Datum	Wertpapier	Typ	WKN	Limit	Kurs	Stopp-Loss <small>(mental, nicht fest im Markt)</small>	Börsenplatz	Anmerkung	Depot
03.03.25	Bitcoin Future Mini Future Long	Zertifikat	VC1HCB	39,80	29,37	20,50 EUR	Vontobel	Hälfte verkaufen	Hohes Risiko
13.04.25	Ionos Group	Aktie	A3E00M	28,60	27,95	23,10 EUR	n.a.	Hälfte verkaufen	Spekulativ



LETZTE DEPOTTRANSAKTIONEN

Kaufdatum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Verkaufsdatum	Verkaufskurs	Rendite ¹⁾
30.01.25	USD/JPY Open End Turbo Put ²⁾	OS	UL8QC3	6,84	06.02.25	8,07	+18,0%
12.11.24	HSBC Hang Seng Tech UCITS ETF ²⁾	ETF	A2QHV0	6,00	10.02.25	7,11	+18,5%
03.02.25	CME Group Open End Turbo Call ²⁾	OS	HS7JFC	7,20	11.02.25	7,18	-0,3%
27.01.25	Alamos Gold ²⁾	Aktie	A14WBB	19,16	11.02.25	21,84	+14,0%
27.01.25	Futu Holdings ²⁾⁴⁾	Aktie	A2PCBR	90,50	12.02.25	110,00	+21,5%
03.02.25	CME Group Open End Turbo Call ²⁾	OS	HS7JFC	7,20	13.02.25	8,04	+11,7%
19.11.24	Uranium Energy	Aktie	A0JDRR	7,93	18.02.25	6,10	-23,1%
23.06.24	BWX Technologies	Aktie	A14V4U	86,64	21.02.25	99,08	+14,9%
21.02.25	DAX Open End Turbo Call ²⁾	OS	HS99VL	3,46	24.02.25	3,60	+4,0%
	Solana ²⁾	Krypto	-	158,00 USD	25.02.25	137,00 USD	-13,3%
10.12.24	Coeur Mining	Aktie	A0RNL2	6,75	25.02.25	4,82	-28,6%
27.01.25	Futu Holdings ²⁾⁴⁾	Aktie	A2PCBR	90,50	25.02.25	101,00	+11,6%
13.02.25	Amazon Open End Turbo Call	OS	VM4YCT	7,27	25.02.25	5,40	-25,7%
10.12.24	Hudbay Minerals ⁴⁾	Aktie	A0DPL4	8,84	25.02.25	7,00	-20,8%
21.02.25	DAX Open End Turbo Call ²⁾	OS	HS99VL	3,46	28.02.25	3,54	+2,3%
12.01.25	Amundi Stoxx Europe 600 Banks	ETF	LYX01W	34,61	03.03.25	42,53	+22,9%
14.01.25	Valaris	Aktie	A3CNQC	47,50 USD	04.03.25	33,30 USD	-29,9%
15.07.24	Amundi STOXX Europe 600 Energy	ETF	LYX02P	57,20	04.03.25	57,63	+0,8%
30.01.25	USD/JPY Open End Turbo Put ²⁾	OS	UL8QC3	6,84	11.03.25	10,08	+47,4%
10.03.25	Vistra Corp ²⁾⁴⁾	Aktie	A2DJE5	98,73	12.03.25	111,20	+12,6%
27.11.24	FS KKR Capital Corp.	Aktie	A2P6TH	20,90	12.03.25	19,76	-2,2%
24.02.25	Amundi MSCI Turkey ²⁾⁴⁾	ETF	LYX02F	44,44	13.03.25	47,73	+7,4%
10.03.25	Vertiv ²⁾⁴⁾	Aktie	A2PZ5A	71,49	17.03.25	81,07	+13,4%
14.01.25	Impala Platinum Holdings ²⁾	Aktie	A0KFSB	5,20	19.03.25	6,10	+17,3%
24.02.25	Amundi MSCI Turkey ²⁾⁴⁾	ETF	LYX02F	44,44	20.03.25	42,52	-4,3%
10.03.25	Vertiv ²⁾⁴⁾	Aktie	A2PZ5A	71,49	21.03.25	80,59	+12,8%
12.11.24	HSBC Hang Seng Tech UCITS ETF ²⁾	ETF	A2QHV0	6,00	25.03.25	7,14	+19,0%
10.03.25	Vistra Corp ²⁾⁴⁾	Aktie	A2DJE5	98,73	28.03.25	111,05	+12,7%
05.03.25	First Trust Nasdaq Cybersecurity	ETF	A2P4HV	38,90	01.04.25	36,68	-5,7%
07.03.25	Amundi MSCI Semiconductors	ETF	LYX018	45,64	01.04.25	43,13	-5,5%
18.02.25	Iamgold ⁴⁾	Aktie	899657	6,17	02.04.25	5,92	-4,1%
05.12.24	JD.com Turbo Open-End Call ²⁾	Zertifikat	UL84PW	1,50	03.04.25	1,66	+10,7%

Alle Kurse sind in Euro, es sei denn, es ist anders angegeben. 1) Rendite inklusive Dividenden und Kapitalmaßnahmen

2) Hälfte der Ursprungsposition 3) Viertel der Ursprungsposition 4) Hälfte der normalen Kaufgröße

5) Tagesgeld-ETF mit 20% Depotanteil 6) Ein Drittel der normalen Kaufgröße

BEI SMARTBROKER+ PROFITIERE ICH BEIM LARS-ERICHSEN-DEPOT VON TOP- KONDITIONEN.

Mein Depot bei
Smartbroker+ handeln und
3 Monate gratis* sichern!

* Wert 174,-€



IMPRESSUM

Herausgeber:

Rendite Spezialisten · ATLAS Research GmbH
Postfach 32 08 · 97042 Würzburg · Telefax +49 (0) 931 - 2 98 90 89
E-Mail info@rendite-spezialisten.de · www.rendite-spezialisten.de

Redaktion:

Lars Erichsen (V.i.S.d.P.), Dr. Dettlef Rettinger, Stefan Böhm

Urheberrecht:

In Rendite-Spezialisten veröffentlichte Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede ungenehmigte Vervielfältigung ist unstatthaft. Nachdruckgenehmigung kann der Herausgeber erteilen.

Aufklärung über mögliche Interessenskonflikte:

Die Rendite-Spezialisten kooperieren bei Optionsscheinen und Zertifikaten

mit Emittenten, welche die werbliche Nennung ihrer Derivate mit einem Geldbetrag sponsern. Die Emittenten sind zu keinem Zeitpunkt an der Auswahl der Produkte beteiligt und werden auch nicht vor einer Veröffentlichung darüber informiert. Ferner haben die Emittenten keinen Einfluss auf die Art der von den Rendite-Spezialisten getroffenen Anlageentscheidung.

Bildnachweis:

© helivideo/stock.adobe.com

Haftung:

Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir für glaubwürdig halten. Die in den Artikeln vertretenen Ansichten geben ausschließlich die Meinung der Autoren wieder. Trotz sorgfältiger Bearbeitung können wir für die Richtigkeit der Angaben und Kurse keine Gewähr übernehmen. Die in Rendite-Spezialisten enthaltenen Informationen stellen keine Empfehlungen im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes dar. Rendite-Spezialisten/ATLAS Research GmbH kann für die zur Verfügung gestellten Informationen und Nachrichten keine Haftung übernehmen. Rendite-Spezialisten/ATLAS Research GmbH kann keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Daten bzw. Nachrichten übernehmen.